

Liebe Weinfreunde,

und wieder geht ein sehr aufregendes Jahr zu Ende. Wer hätte im letzten Jahr zu dieser Zeit erahnen können, was uns 2022 alles widerfährt! Man sieht den Wald vor lauter Krisen nicht. Doch sollten wir die Hoffnung auf Besserung nicht aufgeben.

Jetzt zum Jahresende sehen wir das Glas halbvoll und nicht halbleer, ohne jedoch den Blick für die Realität zu verlieren.

Auch bei uns, Ihrem Weingut des Vertrauens hat sich im Jahr 2022 viel bewegt und verändert. Wie heißt es immer so schön: „Das einzig Beständige ist der Wandel!“



Durch einen Zufall ist mir im letzten Jahr ein Jobangebot vor die Füße gefallen, der uns zu dem Schritt veranlasst hat, unser Weingut zum Jahresende zu schließen. Seit Januar 2022 bin ich an der Bayerischen Landesanstalt für Wein und Gartenbau (LWG) am Institut für Weinbau und Oenologie im Sachgebiet Rebenzüchtung und Klonenselektion tätig. Als Weinbautechniker begleite ich zahlreiche Versuche rund um den Rebenanbau und dem Thema Klimawandel und Trockenheit. Somit bleibe ich dem Weinbau weiterhin treu. Wenn auch in anderer Funktion. Hier kann ich meine Erfahrungen, für die Weiterentwicklung des Silvaners mit all seinen Facetten, und den Frankenwein einbringen.

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Weinkunden für die lange Treue und die angenehme Zeit mit Ihnen, für die weinfrohen Stunden und die zahllosen netten Begegnungen.

Das größte Dankeschön geht an meine Familie, ohne die die vielen Herausforderungen eines Weinguts niemals zu bewältigen gewesen wären. Auch den zahlreichen Hilfskräften im Weingut und in der Rebschule ein herzliches Dankeschön!

Wir sagen ein herzliches „Vergelts Gott“. Es war wie gesagt eine wunderbare Zeit mit Ihnen, die uns zu dem gemacht hat was wir auch weiterhin bleiben werden: „Ihre Rossdeutschers aus Nordheim“.

Mit besten Grüßen

*Ihre Familie*

*Rosdeutscher*